



Mittelstand-Digital
**Zentrum
Chemnitz**

digitalzentrum-chemnitz.de

Veranstaltungen für kleine und mittlere Unternehmen

VOR ORT, PRAXISNAH UND SPEZIFISCH QUALIFIZIEREN



Veranstaltungen planen



Mittelstand-
Digital 

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Impressum

HERAUSGEBER

Mittelstand-Digital Zentrum Chemnitz
c/o TU Chemnitz
Erfenschlager Str. 73, 09125 Chemnitz
Tel: 0371 531 19935 Fax: 0371 531 819935
info@digitalzentrum-chemnitz.de
www.digitalzentrum-chemnitz.de

REDAKTION Anikó Lessi

GESTALTUNG

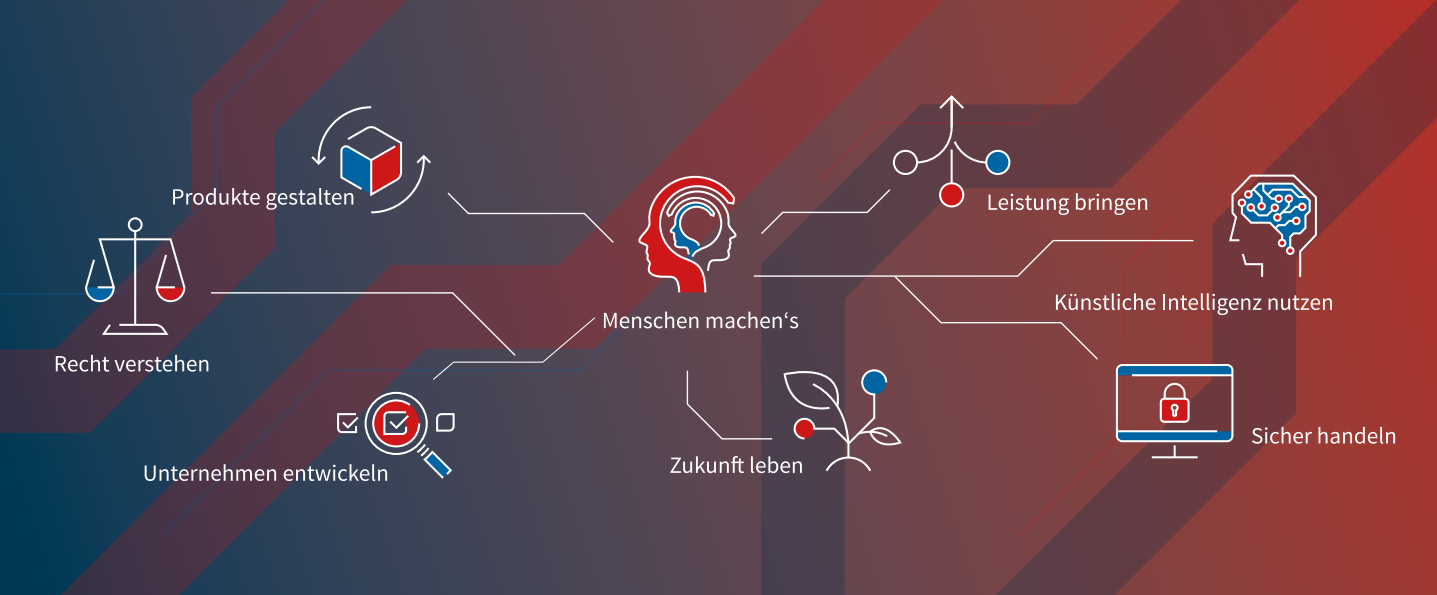
PUNKT191 – Marketing und Design
www.punkt191.de

BILDNACHWEIS

TITEL: User6699736 - Freepik.com
Seite 4: Isabell Richter
Seite 10: Oneinchpunch - Freepik.com

DRUCK wirmachendruck.de

VERÖFFENTLICHUNG Februar 2023



↑ Themenschwerpunkte im Mittelstand-Digital Zentrum Chemnitz

Zügig und zielgerichtet neues Wissen aneignen

Das Mittelstand-Digital Zentrum Chemnitz ist eine zentrale Anlaufstelle für Betriebe in ganz Sachsen zu den Themen Digitalisierung und Industrie 4.0. Mit unserer Hilfe setzen die Unternehmen eine Idee in eine digitale Lösung um, modernisieren ihr Geschäftsmodell oder knüpfen Kontakte untereinander und tauschen Erfahrungen aus.

Das Besondere: Wenn wir Prozesse verbessern, neue Technologien einführen oder Strategien entwickeln, fließt von Anfang an umfangreiches Know-how zu Fragen der IT-Sicherheit und des aktuell geltenden Rechts ein. Damit stellen wir sicher, dass Projekte rundum zukunftsfähig sind.

Alle Angebote – darunter Workshops, Seminare und mobile Vorzeigelösungen – sind speziell für kleine und mittelgroße Betriebe aus dem verarbeitenden Gewerbe, dem Handel und dem Handwerk konzipiert.

PASSGENAUE QUALIFIZIERUNG FÜR MITARBEITENDE

Unsere kostenfreien Veranstaltungen richten sich an Mitarbeitende kleiner und mittlerer Unternehmen, aber auch Innovations- & Technologieberater, Digitalisierungsscouts, Kammern, Branchen- und Industrieverbände oder Netzwerke. Sie stehen allen offen, die ihr Wissen und ihre Fertigkeiten in puncto Digitalisierung erweitern möchten.

TERMINE

nach Abstimmung, möglichst 6 – 8 Wochen im Voraus

VORTEILE IM ÜBERBLICK

- persönlich vor Ort
- schneller und praktischer Einstieg in ein spezielles Thema
- kompakter Überblick zu aktuellen Konzepten, Methoden, Modellen und Technologien
- konkrete Praxisbeispiele und -lösungen
- Mitnahme und direkte Anwendbarkeit im eigenen Unternehmen
- intensiver Erfahrungsaustausch

ORT

im Digitalzentrum Chemnitz oder vor Ort bei Kammern, Vereinen, Verbänden, Unternehmen

ZEITUMFANG

ca. 2 – 3 Stunden

VORGEHEN

Sie wollen gemeinsam mit uns eine Veranstaltung organisieren und durchführen? Dann wählen Sie ein Thema und melden sich bei uns.



0371 531-19935



info@digitalzentrum-chemnitz.de



Veranstaltungsangebote



Wir beleuchten Geschäftsmodelle und -strategien und stellen Prozesse auf den Prüfstand. Wie wirtschaftlich und anpassungsfähig sind sie? Außerdem finden wir heraus, ob es geeignete Förderungen für Investitionen gibt.

Prozessmanagement – Prozesse analysieren und optimieren

Im Unternehmen arbeitet eine Vielzahl an Personen und technischen Systemen (z. B. PC, Tablet oder Maschine) in verschiedenen Prozessen zusammen. Unklar ist oft, wie das Zusammenwirken eigentlich funktioniert und wie man die Prozesse mit einfachen Mitteln verbessern kann. Im Workshop wird erklärt, wie Sie diese Prozesse und insbesondere die zugehörigen Daten- und Informationsflüsse selbst erfassen, beschreiben, darstellen und optimieren können.

Inhalte

- Erfassung von Abläufen im Unternehmen
- schrittweises Vorgehen zur Prozessbeschreibung und -modellierung
- Darstellung von Daten- und Informationsflüssen
- Ableitung von Verbesserungsmöglichkeiten
- Einsatz kostenfreier Software-Werkzeuge

Interaktive Visionsentwicklung mit der LEGO® SERIOUS PLAY®-Methode

In diesem Workshop bekommen Sie einen Einblick in die LEGO® SERIOUS PLAY® (LSP)-Methode. Unter Einsatz einer Vielzahl verschiedener LEGO®-Elemente entwickeln die Workshop-Teilnehmenden detailreiche Modelle aus ihrer Sicht auf die unterschiedlichsten Aspekte des Workshop-Themas und führen diese später zu einem gemeinsamen Modell zusammen. Ziel der Veranstaltung ist, es die LSP-Methode und deren Einsatzmöglichkeiten kennenzulernen und durch den gemeinsamen Austausch Anregungen für das eigene Unternehmen mitzunehmen.

Inhalte

- Impuls zur LSP-Methode
- Warm-Up & Vorstellung Unternehmensbeispiel
- erste Ideen mit Storytelling bauen

Resiliente Wertschöpfung durch Digitalisierung

Digitalisierung stellt KMU vor viele neue Herausforderungen, bietet gleichzeitig aber auch Chancen auf die komplexen, volatilen und unsicheren zukünftigen Rahmenbedingungen zu reagieren. Doch wie gestaltet ein Unternehmen seine Prozesse resilienter, wie kann Digitalisierung dabei helfen und wann und wo ist es überhaupt sinnvoll einen Prozess digital zu unterstützen? Der Workshop gibt einen Einblick, wie Digitalisierung und Resilienz zusammenwirken für mehr Transparenz, mehr Effizienz und Komplexitätsreduktion in der Wertschöpfung.

Inhalte

- Begriffe und Konzepte im Überblick
- erste Schritte für eine resiliente Wertschöpfung
- Beispiele zu praktischen Lösungen im industriellen Umfeld



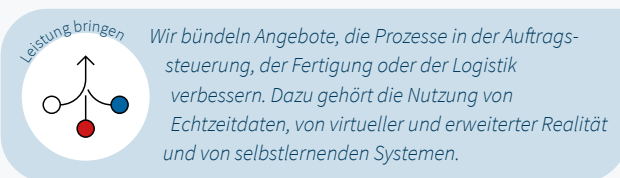
↑ Visionsentwicklung mit der LSP-Methode

Geschäftsmodellentwicklung

Ein funktionierendes Geschäftsmodell ist essenziell für ein wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen. Die Digitalisierung stellt dabei etablierte Geschäftsmodelle in Frage oder ermöglicht gänzlich neue. Für Unternehmen bedeutet dies, die eigenen Modelle zu überdenken, anzupassen oder neue zu entwickeln. Eine Methode, mit der sich solche Geschäftsmodelle skizzieren lassen, ist das Business Model Canvas, welches wir in diesem Workshop thematisieren.

Inhalte

- Einfluss disruptiver Geschäftsmodelle
- Vorstellung Business Model Canvas
- praktische Anwendung der Methode



Finden statt suchen: Automatische Identifizierung von Objekten

Mit Auto-ID-Technologien lässt sich Transparenz in Produktion und Logistik schaffen, wodurch unter anderem Suchprozesse reduziert und damit Zeit sowie letztendlich Kosten eingespart werden können. Darüber hinaus ist mittels der passenden Auto-ID-Technologie eine zuverlässige Traceability, also eine sichere Rückverfolgung entlang der Herstellungskette, erreichbar. Welche Identifikations- und Lokalisierungslösung sich für verschiedene Anwendungsfälle eignen und wie die geeignete Auswahl erfolgen kann, steht bei dieser Veranstaltung im Fokus.

Inhalte

- Überblick zu Auto-ID-Technologien
- Vorgehen bei der Auswahl
- Anwendungsbeispiele

Transparente Auftragsabwicklung mit digitaler Auftragsmappe inkl. Zeiterfassung

Durch die Abbildung der Unternehmensprozesse auf einem digitalen Kanban-Board lässt sich der Status eines Auftrags schnell erfassen. Die integrierte digitale Auftragsmappe setzt zudem die Erfassung von Zeiten pro Arbeitsschritt sowie eine Historie des Auftrags automatisiert um. Wir geben einen Überblick über dafür geeignete Software (auch kostenlose Lösungen) und zeigen, wie Prozesse damit abgebildet werden können.

Inhalte

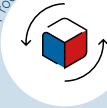
- Auswahl an Softwarelösungen
- Erfassung der zu digitalisierenden Abläufe im Unternehmen inkl. Prozessbeschreibung und -modellierung
- Umsetzung in einer beispielhaften Software-Anwendung

3D-Druck: Einsatz in der Industrie

Es muss nicht immer Metall sein! Klassischerweise denken Maschinenbauer oft als erstes an Stahl oder Aluminium, wenn es um die Materialauswahl für ihre Konstruktionen geht. Doch bei vielen Bauteilen sind deren gute mechanische Eigenschaften gar nicht notwendig. In Sachen Leichtbau und Kostenreduktion hat Kunststoff meist die Nase vorn. In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie mithilfe des 3D-Druckverfahrens Bauteile in kleinen oder mittelgroßen Serien kostengünstig herstellen können. Auch der Einsatz zur Zeit- und Kosteneinsparung beim Prototypenbau wird besprochen. Sie lernen die Grundlagen des 3D-Drucks kennen und erfahren, welches spezielle Verfahren sich am besten für Ihre Anwendung eignet.

Inhalte

- Kostenreduktion durch Einsatz von 3D-gedruckten Kunststoffbauteilen
- Grundlagen des 3D-Drucks
- Gegenüberstellung der Verfahren



Wir widmen uns zum einen der digitalen Ausrüstung von Produkten. Dabei spielt eine Rolle, wie gebrauchstauglich sie sind. Zum anderen befassen wir uns mit der Veredelung durch digitale Services und das Internet of Things.

Smart Services im IoT-Bereich

Wie lassen sich IT-Systeme in der Produktion schlank und durchgängig von der Feldebene bis zur Unternehmensebene zielgerichtet vernetzen? In diesem Workshop erhalten Sie einen Überblick zu marktverfügbaren IIoT-Technologien und deren praktischer Anwendung anhand der Demonstratoren „Modulbaukasten Digitalisierung“, „smartTOOL“ und „adapatives Wälzschleifen“.

Inhalte

- Einfluss digitaler Technologien auf klassische Geschäftsmodelle
- Geschäftsmodellinnovation: vom Produkt zur intelligenten produktbasierten Dienstleistung
- Smart Services im IoT-Bereich
- praktische Beispiele zur intelligenten Vernetzung sowie den Nutzen für KMU anhand von Demonstratoren



IT-Sicherheit muss Schritt halten mit der zunehmenden Vernetzung. Wir setzen Konzepte um, decken Angriffsflächen und Fehlerquellen auf und erstellen einen Fahrplan für den Notfall.

Live-Hacking – Manipulation von Netzwerkkomponenten

Wir zeigen anhand eines konkreten Beispiels die Vorgehensweise von Hackern bei der gezielten Manipulation einer handelsüblichen Steuerung.

Inhalte

- Auffinden von Netzwerkkomponenten bzw. von Angriffszielen über das Internet
- Analyse der Schwachstellen
- Nutzung frei verfügbarer Werkzeuge und Quellen für das Hacking

→ Hacking einer Netzwerkkomponente

→ Hinweise zum Schutz

Identifizieren von Schwachstellen in einem Unternehmensnetzwerk

Anhand eines Demonstrators zeigen wir die Möglichkeiten, unternehmensspezifische IT-Infrastrukturen sowie deren potenzielle Schwachstellen zu identifizieren und zu beheben.

Inhalte

- Identifizieren von Netzwerkkomponenten über das Internet
- Inventarisierung der vorhandenen Netzwerkkomponenten
- Identifizierung der Schwachstellen
- Ansätze zur Behebung der gefundenen Schwachstellen

IT-Sicherheit im Unternehmensalltag

Auf Basis der IT-Sicherheitsschutzziele Verfügbarkeit, Integrität, Vertraulichkeit und Authentizität (VIVA-Prinzip) erklären wir die wichtigsten Maßnahmen und Regelungen, wie sich ein Unternehmen schützen und gleichzeitig auf einen Sicherheitsvorfall vorbereiten sollte.

Inhalte

- Festlegen von Verantwortlichkeiten, Ressourcenplanung
- Datensicherung, Authentifizierung
- mobiles Arbeiten und Nutzung mobiler Endgeräte
- Berechtigungskonzept
- Dokumentation und Notfallplanung





Wir sensibilisieren für Veränderungen und bauen Kompetenzen im Umgang mit digitalen Techniken aus. Darüber hinaus helfen wir, moderne Arbeitsplätze zu gestalten und Projekte erfolgreich durchzuführen.

Papierloses Büro

Was umfasst ein papierloses Büro? Was gibt es zu beachten? Wo fange ich an? Welche Tools und Apps kann ich nutzen? Diese und weitere Fragen beantworten wir. Dabei gehen wir auf die Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für ein papierloses Büro ein und stellen exemplarisch dar, wie Sie Schritt für Schritt anfangen können.

Inhalte

- Vorstellung eines methodischen Vorgehens mit bewährten Strukturen und Prozessen
- verfügbare Tools für die Teilaspekte eines papierlosen Büros

Change Management und digitale Kommunikation

Digitalisierung ohne Veränderungsbereitschaft kann nicht funktionieren. In unserer Veranstaltung erfahren Sie, auf welche Herausforderungen Sie sich einstellen müssen und wie Sie diesen begegnen können. Im Kontext der digitalen Kommunikation erläutern wir beispielhaft, wie sich die Art der Kommunikation mit Ihrer Kundschaft, geschäftlichen Kontakten und potenziellen Mitarbeitenden verändert.

Inhalte

- veränderte Umstände als Chance für moderne und zeitgemäße Kommunikation
- Umgang mit Anforderungen sich verändernder Kommunikation



Wir greifen Themen der Nachhaltigkeit, wie Energie- und Ressourceneffizienz, Ökobilanzierung oder Kreislaufwirtschaft auf und verknüpfen sie mit der Digitalisierung.

Ökobilanzierung – Nachhaltigkeit für produzierende Unternehmen

Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz sind Wege zu mehr Wettbewerbsfähigkeit von KMU. Die Ökobilanzierung ist dabei eine gut geeignete Methode, um den aktuellen Stand Ihres Unternehmens oder Ihrer Produkte zu bewerten und Verbesserungspotenziale abzuleiten. Ziel der Veranstaltung ist es, produzierenden Unternehmen in zwei aufeinander aufbauenden Workshops die Themen industrielle Nachhaltigkeit, das Denken in Lebenszyklen und deren Bewertung durch eine Treibhausgas- und Ökobilanz zu vermitteln. Ebenso sollen mögliche Verbesserungspotenziale daraus abgeleitet werden.

Inhalte

- Grundlagen zur Ökobilanzierung und unterschiedliche Vorgehensweisen zur Erstellung
- Einführung in die Lebenszyklusdenkweise über Life Cycle Perception
- Erstellen einer beispielhaften Treibhausgasbilanz
- Einblick in die Ökobilanzierung mit professionellen Softwaretools



↑ Demonstrator Schwachstellen-Scan





Dynamisches Arbeitsrecht

Mit der Digitalisierung geht auch eine Veränderung der Arbeitswelt einher – sei es die Flexibilisierung von Arbeitszeit und Arbeitsort, wie es mittlerweile von vielen Arbeitnehmenden gewünscht wird und ganz entscheidend für die Attraktivität von Arbeitgebern ist oder die Umstellung der Verwaltung in einem Unternehmen hin zum papierlosen Büro. Auch hier hält das Recht Anforderungen, aber vor allem Möglichkeiten bereit, auf die sich ändernde Arbeitswelt zu reagieren und diese zielführend für alle Beteiligten zu gestalten.

Inhalte

- Homeoffice und Mobile Office
- Arbeitszeiterfassung
- Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten
- Archivierung und ersetzendes Konvertieren oder ersetzendes Scannen

Datenhoheit und Datenschutz

Daten werden oft als das Öl des 21. Jahrhunderts bezeichnet. Ihren vollen Wert können die Daten jedoch nur entfalten, wenn sie rechtmäßig verarbeitet werden. Dazu ist es wichtig zu wissen, welche Gesetze im unternehmerischen Alltag anzuwenden sind. Die gesetzlichen Anforderungen an die Verarbeitung von personenbezogenen Daten sind wesentlich höher als jene für die Verarbeitung nicht-personenbezogener Daten (Sachdaten), wie zum Beispiel Maschinendaten. Beiden Datenkategorien wohnt jedenfalls ein wirtschaftlicher Wert inne, der durch eine Reihe von Verwertungsmöglichkeiten nutzbar gemacht werden kann. Datenschutz und Datenverwertung müssen sich nicht ausschließen.

Inhalte

- Unterscheidung personenbezogene Daten und nicht-personenbezogene Daten
- Grundlagen der DSGVO
- Datenhoheit und Schutz von nicht-personenbezogenen Daten (Sachdaten)
- Kauf, Übertragung und Nutzung von Daten
- Verwertungsmöglichkeiten von Maschinendaten

Internetauftritt, Onlineshops und Social Media

Im Internet präsent zu sein, ist für Unternehmen von essenzieller Bedeutung, sowohl im B2C- als auch im B2B-Bereich. Ein Internetauftritt bietet Unternehmen die Möglichkeit sich und seine Waren oder Dienstleistungen vorzustellen und das Interesse potenzieller Kunden zu wecken und diese umfassend zu informieren. Neben diesem Start einer Geschäftsbeziehung kann über einen Onlineshop auch direkt ein Abschluss in Form eines Vertrages erfolgen. Ein Internetauftritt und ein Onlineshop müssen dabei rechtliche Anforderungen erfüllen. Für beide Fälle sind etwa das Datenschutzrecht oder das Medien- und Wettbewerbsrecht (Impressum) relevant. Für Onlineshops sind weiter der Vertragsschluss im Internet und das Widerrufsrecht als auch Themen wie Preisangaben und Produktfotos von Bedeutung. Diese Anforderungen gelten grundsätzlich genauso für unternehmerische Social-Media-Kanäle mit einigen Besonderheiten, vor allem in der Umsetzung der Anforderungen.

Inhalte

- rechtliche Anforderungen an eine Website (Datenschutzrecht, Medienrecht Wettbewerbsrecht)
- rechtliche Anforderungen an einen Onlineshop (Vertragsrecht, Verbraucherschutz)
- Umsetzung der Anforderungen im unternehmerischen Social-Media-Kanal



↑ Teilnehmende bei einem Workshop des Mittelstand-Digital Zentrums Chemnitz

Künstliche Intelligenz und Recht

Die künstliche Intelligenz gilt aufgrund ihrer großen Potenziale als eine zukunftsweisende Schlüsseltechnologie. Aus rechtlicher Sicht stellen sich zahlreiche Fragen, wie etwa die nach der Vertrauenswürdigkeit von KI-Systemen und der Qualität der Trainingsdaten. Letztere werden in hoher Qualität benötigt, um ein verlässliches KI-Modell zu entwickeln. Ferner sind die Schutzmöglichkeiten für das trainierte KI-Modell sowie dessen Ergebnisse und Erzeugnisse von Bedeutung, weshalb auch das Recht des geistigen Eigentums angesprochen ist. Diese und andere Aspekte werden unter Berücksichtigung des gesetzgeberischen Kontextes erörtert und auf Anwendungsfälle, Chat oder Social Bots übertragen.

Inhalte

- rechtmäßige KI-Trainingsdaten (Datenhoheit und Datenschutz)
- Schutzstrategien für KI-Anwendungen und KI-Erzeugnisse
- aktuelle Gesetzesvorhaben



Vier KI-Trainer informieren über künstliche Intelligenz, planen mit Unternehmen konkrete Anwendungen und setzen diese in Projekten um. Der Fokus liegt auf maschinellem Lernen. Zudem klären wir Rechtsfragen beim Einsatz von KI.

Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen für die Produktion

Lernen Sie, was bei der Datenakquise und KI-Anwendung im KMU-nahen Produktionsumfeld beachtet werden sollte und welche Besonderheiten KI in der Produktion auszeichnet. Im Workshop werden vorhandene Einstiegshürden in das komplexe Thema „KI für die Produktion“ abgebaut, ein niederschwelliger Themeneinstieg gewährleistet und der Wissenstransfer in KMU gefördert. Die Fragen einer vertrauenswürdigen KI-Anwendung in KMU werden ausführlich und besonders praxisrelevant betrachtet.

Inhalte

- Machine Learning-Modellierungsalgorithmen, Unterschiede, Vor- bzw. Nachteile
- Machine Learning vs. konventionelle Datenanalyse-Verfahren
- Daten in der Produktion (Datenakquise, Datenqualität)
- Machine Learning-Anwendungen in der Produktion
- Vertrauenswürdigkeit von KI-Lösungen

Industrielle Datenakquise: Maschinen- und Steuerungsdaten für KI-Anwendungen

In diesem Workshop werden Eigenschaften der industriellen Datenakquise aufgezeigt und die wichtigsten Technologien (u. a. OPC UA und MQTT) vorgestellt und diskutiert. Die Teilnahme am Workshop versetzt Sie in die Lage, unter Beachtung der Empfehlungen des Datenqualitätsmanagements, Ihre eigene Datenakquise optimal zu gestalten bzw. laufend zu kontrollieren.

Inhalte

- von Daten zu künstlicher Intelligenz
- Eigenschaften industrieller Datenakquise
- Möglichkeiten und Techniken zur Kontrolle und zur Verbesserung der Datenqualität

Weitere Veranstaltungen im Mittelstand-Digital Zentrum Chemnitz

Unser Portfolio umfasst eine breite Palette an aktuellen Themen rund um Digitalisierung, die stets an den Bedürfnissen mittelständischer Unternehmen ausgerichtet sind. So bieten wir neben den bereits beschriebenen Veranstaltungen eine Vielzahl weiterer Möglichkeiten, um sich mit der digitalen Transformation auseinanderzusetzen und von Expertenwissen zu profitieren.

Ob online oder vor Ort in Ihrer Region - unser Veranstaltungskalender auf www.digitalzentrum-chemnitz.de hält Sie auf dem Laufenden.



Weitere Informationen

Das Mittelstand-Digital Zentrum Chemnitz gehört zu Mittelstand-Digital. Mit dem Mittelstand-Digital Netzwerk unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz die Digitalisierung in kleinen und mittleren Unternehmen und dem Handwerk.

WAS IST MITTELSTAND-DIGITAL?

Das Mittelstand-Digital Netzwerk bietet mit den Mittelstand-Digital Zentren, der Initiative IT-Sicherheit in der Wirtschaft und Digital Jetzt umfassende Unterstützung bei der Digitalisierung. Kleine und mittlere Unternehmen profitieren von konkreten Praxisbeispielen und passgenauen, anbieterneutralen Angeboten zur Qualifikation und IT-Sicherheit. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz ermöglicht die kostenfreie Nutzung und stellt finanzielle Zuschüsse bereit. Weitere Informationen finden Sie unter www.mittelstand-digital.de.





Mittelstand-Digital
Zentrum
Chemnitz



zur Website